



Der Oberbürgermeister

Mitglieder
des Magistrats
des Ausschusses für Freizeit und Sport
und des Ortsbeirats Wiesbaden-Südost

17. Januar 2017

**Bau einer Calisthenics-Anlage im Kulturzentrum Schlachthof
17-V-52-0005**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aller Wahrscheinlichkeit nach erinnern Sie sich noch an die Trimm-Dich-Pfade der 70er Jahre. Diese „Outdoor-Fitnessstudios“ wurden außerhalb der Stadt, in Naherholungsgebieten oder z.B. im Stadtwald errichtet und waren frei zugänglich. Ein toller Impuls, aber die Geräte lagen fernab der Bevölkerung, bestanden meistens aus Holz und so fingen sie an zu verfaulen und zu verschwinden.

Doch im Zuge der aktuellen Retrowelle lebt die Idee von damals wieder auf. Amerikanisiert mit dem Begriff „Calisthenics“, aber eigentlich doch eng verbunden mit dem guten alten Turnen und Konditionstraining. Die Übungen finden fast ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht an Klimmzugstangen, Barren, Hängelleiter oder Sprossenwand aus Edelstahl statt. Natürlich hat sich auch in Wiesbaden bereits eine Szene entwickelt, die stetig wächst und derzeit vornehmlich im Helmut-Schön-Sportpark aktiv ist. Diese Gruppe ist mit mir in Kontakt getreten, um nach einer Unterstützung bei der Errichtung einer „richtigen Anlage“ zu fragen.

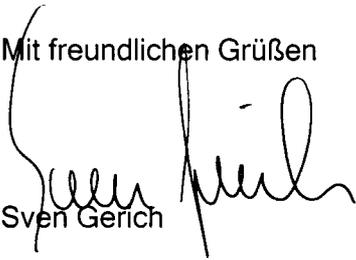
Diese Idee hat mir sehr gut gefallen und da sich der Ausschuss für Freizeit und Sport bereits seit längerem mit der Installation einer Outdoor-Fitness-Anlage beschäftigt, die aktiven Sportlerinnen und Sportler die unterschiedlichsten Stellen der Stadtverwaltung und Politik kontaktieren und informieren - so auch den Ortsbeirat Südost - und sich alle angesprochenen Bereiche ebenfalls begeistert von der Idee zeigen, habe ich das Sportamt gebeten, die „Weichen“ für den Bau einer öffentlich zugänglichen Calisthenics-Anlage zu stellen.

Ich möchte Ihnen nunmehr zur Kenntnis geben, dass

- dem Sportamt vom Grünflächenamt der Landeshauptstadt Wiesbaden eine Fläche im Kulturpark zur Verfügung gestellt wird,
- eine Arbeitsgruppe der Verwaltung mit den Nutzern gemeinsam ein Konzept entwickelt hat, welche Geräte angeschafft und wie diese angeordnet werden sollen,
- die Planung alle Alters- und Könnensstufen einbezieht und auch einen Zugang für behinderte Menschen beinhaltet,

- eine abgestimmte Ausführungsplanung mit einer Kostenberechnung in Höhe von ca. 80.000,- € in die freihändige Vergabe geht, und
- die benötigten Mittel im Haushalt auf dem IM-Projekt I.01865 „52 - Freizeit- und Sportfläche für jedes Alter“ zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Gerich